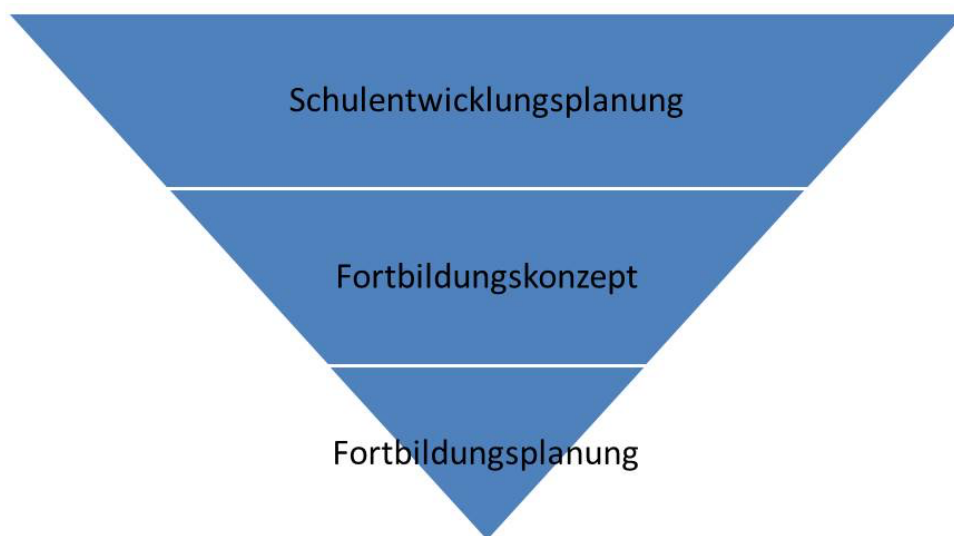


Schulische Fortbildungsplanung – Abgestimmtes Konzept für das schulaufsichtliche Handeln (TRIAS)

Die **schulfachliche Aufsicht**, die **fortbildungsfachliche Aufsicht** und die **Qualitätsanalyse** (sog. „TRIAS“) agieren auf der Grundlage eines gemeinsamen Verständnisses von Fortbildungsplanung.

Fortbildungsplanung ist ein unverzichtbarer Teil von Schulentwicklungsplanung. Sie erfolgt auf der Grundlage eines Fortbildungskonzeptes.



Die **Planung der Schulentwicklung** bezieht sich auf den Unterricht, die Schulkultur, die Organisation und das Management. Übergreifendes Ziel ist die Steigerung der Qualität der schulischen Strukturen, Prozesse und Ergebnisse. Die Schulentwicklung vollzieht sich in systematischen, inhaltlich sinnvollen Schritten.

Das **Fortbildungskonzept** beschreibt die schulinternen Strukturen und Verfahrensabläufe, die die Schule nutzt, um die konkrete Fortbildungsplanung zu erstellen.

Die **Fortbildungsplanung** benennt die erhobenen Fortbildungsbedarfe, die ausgewählten Fortbildungsmaßnahmen sowie die mit ihnen angestrebten Zielsetzungen für einen festgelegten Zeitraum, die teilnehmenden Personen und die Kosten.

Die Schritte einer systematischen Schul- und Unterrichtsentwicklung (einschl. der Entwicklung der Schulkultur und -organisation) und die Einbindung der Fortbildungsplanung bzw. konkreter Fortbildungsmaßnahmen in diesen Prozess können in folgendem Qualitätskreislauf dargestellt werden:

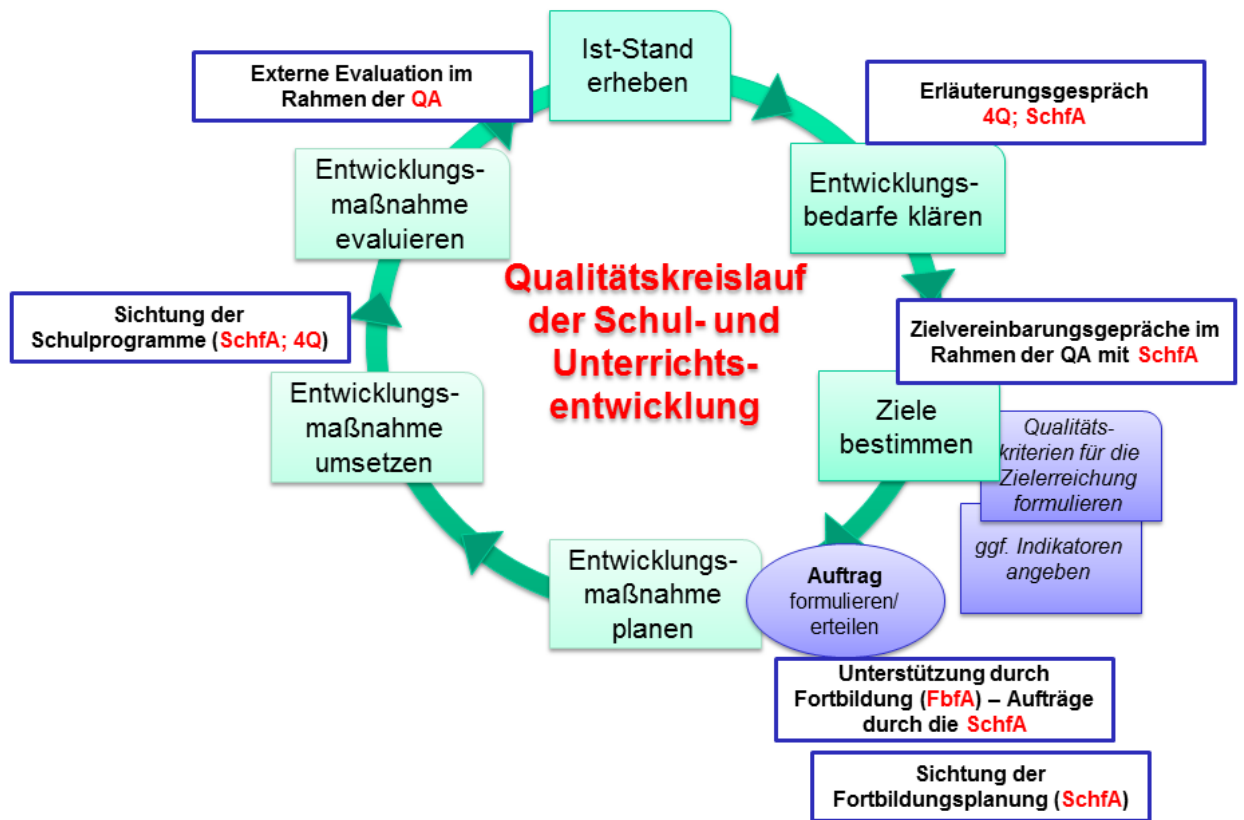
Qualitätskreislauf mit Fortbildungsschleife



Die für die Fortbildungsplanung sowie die Schul- und Unterrichtsentwicklung relevanten Standards benennt der **Referenzrahmen Schulqualität**; hier sind vor allem die Dimensionen 4.5 (Fortbildung und Fortbildungsplanung) und 4.7 (Strategien der Qualitätsentwicklung) relevant (vgl. Anlage). Die dort genannten Standards sind für alle Akteure verbindlich:

- Die **Schule** richtet ihre Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und Fortbildungsplanung an diesen Standards aus.
- Entsprechend orientiert sich die Beratung, Unterstützung und ggfs. Intervention der **schulfachlichen Aufsicht** an diesen Standards. Dies gilt insbesondere für die Zielvereinbarung, die die schulfachliche Aufsicht auf der Grundlage der externen Evaluation durch die Qualitätsanalyse gemeinsam mit der Schule entwickelt.
- In Orientierung an diesen Standards und mit Unterstützung der schulfachlichen Dezernate entwickelt die **fortbildungsfachliche Aufsicht** ein Fortbildungsangebot zur Schul- und Unterrichtsentwicklung und zur Entwicklung von Fortbildungskonzepten und -planungen.
- Die **Qualitätsanalyse** evaluiert, inwieweit die Schule ihre Fortbildungsplanung systematisch anlegt und inwieweit sie die schulfachliche Beratung und die Fortbildungsangebote sinnvoll für ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung nutzt.

Das Zusammenspiel der vier Akteure zeigt das folgende Schaubild:



Fortbildungskonzept – Fragen zur Entwicklung von Grundsätzen und Vereinbarungen

- a. Welche Zielsetzung und Bedeutung hat das FB-Konzept für die Schule im Rahmen der Setzungen durch das SchulG und den RRSQ?
- b. Wer erhebt die Fortbildungsbedürfnisse (einzelner Lehrkräfte oder Gruppen) systematisch?
- c. Wie werden Fortbildungsbedürfnisse erhoben? Mit welchen Verfahren, in welchen Strukturen?
- d. Wie wird der Bedarf an Leitungsfortbildung ermittelt?
- e. Gibt es Fortbildungsbedarfe in den Bereichen Nachqualifizierung, ADV, Gleichstellung, Sicherheit, Personalvertretung...?
- f. Wie werden die Fortbildungsbedürfnisse für Gremien bzw. die Schule als System ermittelt?
- g. Wer stellt die Fortbildungsbedürfnisse zusammen und bereitet diese auf, so dass sie bei der **Schulentwicklungsplanung** berücksichtigt werden können?
- h. Wie handhaben Sie im Zusammenhang mit Fortbildung den Umgang mit
 - Reisekosten
 - Materialkosten
 - Unterrichtsausfall
 - Teilnahmebescheinigungen/Zertifikaten
- i. Wer ist für die Verwaltung der Fortbildungsmittel der Schule und die Datenpflege von FBON verantwortlich?

- j. *Wie gestaltet sich der Informationsfluss in der Schule, so dass die Kolleginnen und Kollegen zeitnah alle Informationen zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen erhalten:*
- *Fortbildungskatalog (Papier/pdf)*
 - *Von Seiten des Kompetenzteams/der BR verschickte Flyer, Fax, Informationen oder Einladungen per Post, per Mail usw.*